



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXXXIX. Friedrich von Jetze belehnt Hans Schmidt mit freien Hebungen in Bust, am 12. Mai 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CLXXXIX. Friedrich von Jetze belehnt Hans Schmidt mit freien Hebungen in Buft,
am 12. Mai 1441.

Ik frederik van Jetze, wonastich to Buft, Bekenne in dussen open breue vor my, myne eruen, vor vykken vnd Jans, myne broder, zeligher dechnisse eruen vnd vor alsweme, dat ik vorleghen hebbe vnd vorlyge myd macht dusses breues Hanse smede vnd synen rechten eruen anderthalf stukke in gheldes, vredeſam vnd vry zik des to brukende, des een deel in synem eyghen houe vnd ok een deel in andern houe to buft beleggen is, in aller mate vnd wyſe. So he vnd syne eruen dat van mynen brodern, van my vnd van vnſen eruen vntfanghen heft vnd hebben vnd sunderliken so de van Buft, de vor vnſen tyden to Buft dorpheren geweset, sy, ere vnd syne eruen darmede bevredet vnde bevriget hebben, der witschop vnd bewisinghe an vns vnd an vnſe eruen gentzliken ghekomen is, also dat he vnd syne eruen denstes, bede vnd aller vnplicht dar van to doende schal vnde scholen vor houe fin. Were ok, dat ymant de gnante gulde vnd rente by spraken wolde, zo schal ik frederik van Jetze, myne eruen vnd myne broder eruen ergnantem Hanse smede vnd syne eruen dar by beholden vnd een der een recht ghewere fin vor alsweme, wan vnd wu vake en des behvff vnd not is. Wan ok dat also kumpt, dat Hans este syne eruen de gnante gulde vnd rente van my, mynen eruen este myner broder eruen na wonheit des landes echt entfanghen scholen. So scholen sie gheuen dry punt stendelsch to der leen ware, also wontlik is vnd ok nicht mynner edder meer. Des to tughe hebbe ick frederik van Jetze ergnant vor my, vor myne eruen vnd vor vykken vnd Jans, myner broder eruen, myn Inghezeghel witliken ghehenghet an dessen open breff, de gheuen vnd gheschreuen is na der bort cristi vnſes heren vnd godes verteynhundert jar, dar na in deme een vnd vertighiften Jare, in dem auent Seruacii des hilghen Bychoppes.

Nach dem Orig. vom Herrn Pastor Walter in Graßau mitgetheilt.

CXC. Kurfürst Friedrich giebt einige Besitzungen zu Buch, welche der Vogt zu Tangermünde inne hatte, dem Bürger Heinrich Sutechin daselbst zu Lehn, am 17. Mai 1441.

Wir Fridrich, von gots gnaden marggraue zu Branndborg etc., Bekennen —, das wir vnſerm lieben getruwen heinrich suturemyn, etwannen Burger zu Tangermunde, diese hiernach geschriebin guter, Jerlich Zinſe vnd Rente, mit namen: In dem dorff zu Bugk vff dem houe, den vnſer vogt von Tangermunde, Nielaſ Boldan, pflag zu habin, einen wiſpel habern, IX scheffel roggem, IX scheffel gerſten, XVIII ſilling pfennig vnd ein hun, mit dem gericht bynnen zuns vnd uff ſinem acker vnd weſen diſtes fry vnd burecht fry, zu einem rechtem mannehen guediglich verlihn haben etc. — vnd geben Im des zu einem Inwieſer vnſen lieben getruwen Gerigken leiſert. Geben zu Berlin, am mittwochen nach dem ſonntage Cantate, Nach Cristi vnſers heren geburt XIII^c Jar vnd darnach Im XLI^{ten} Jar.

R. Heinemann pul et nicolas Boldann.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XIX. fol. 133.